

Versicherungsratgeber | 22. November 2017

Meine Hausratversicherung sieht eine automatische Teuerungsanpassung der Versicherungssumme von 30'000 Franken vor. Werde ich durch diese Indexierung im Schadenfall immer richtig versichert sein?

Die Hausratversicherung ist eine Neuwert-Versicherung: Alle Ihre dem privaten Gebrauch dienenden Sachen müssen so bewertet und versichert sein, dass sie am Schadentag neuwertig wiederbeschafft werden können. Das setzt unter anderem voraus, dass sich die Versicherungssumme der Preisentwicklung anpasst. Um diesen Anforderungen zu genügen, berechnet Ihre Versicherung die Jahresteuierung, indem sie einen vordefinierten Warenkorb periodisch neu bewertet. In den letzten Jahren war die Teuerung bescheiden. Die Versicherungssummen wurden durch die Indexierung deshalb nur wenig erhöht.

Wertrichtig versichern ist wichtig

Trotz der Stagnation der Teuerung in der jüngeren Zeit ist die Indexierung der Versicherungssumme für den Hausrat nach wie vor sinnvoll. Noch wichtiger als eine automatische periodische Anpassung an die Teuerung sind jedoch die korrekte Bemessung der Versicherungssumme bei Vertragsabschluss und das Anpassen der Versicherungssumme bei grösseren Neuanschaffungen. Ist der tatsächliche Neuwert des Hausrates nämlich höher als die Versicherungssumme, besteht eine Unterversicherung. Das kann im Schadenfall zu unliebsamen Entschädigungskürzungen führen, dies auch bei kleineren und mittleren Schadenfällen. Überprüfen Sie deshalb die Basis Ihrer Hausratversicherung auf ihre Wertrichtigkeit. Eine Versicherungssumme von 30'000 Franken ist übrigens auch für einen eher bescheiden eingerichteten Single-Haushalt nicht übertrieben.
